

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Gefährdetes Geleite (1841)

1 Ich saß auf einem Steine:
2 Da deckt' ich Bein mit Beine,
3 Darauf der Ellenbogen stand;
4 Es schmiegte sich in meine Hand
5 Das Kinn und eine Wange.
6 Da dacht' ich sorglich lange
7 Dem Weltlauf nach und irdischem Heil;
8 Doch wurde mir kein Rath zu Theil,
9 Wie man drei Ding' erwürbe,
10 Daß ihrer keins verdürbe.
11 Die zwei sind Ehr' und weltlich Gut,
12 Das oft einander Schaden thut,
13 Das dritte Gottes Segen,
14 An dem ist mehr gelegen:
15 Die hätt' ich gern in
16 Ja leider mag es nimmer sein,
17 Daß Gottes Gnade kehre

(Textopus: Gefährdetes Geleite. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23465>)